

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Nam.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 900 000, erhöht 1892 um M. 600 000, lt. G.-V. v. 14./1. 1898 um M. 500 000 ausgegeben zu pari, lt. G.-V. v. 29./12. 1902 um M. 500 000, begeben zu pari, lt. G.-V. v. 25./10. 1910 um nochmals M. 500 000, ausgegeben zu pari. Die Aktien befinden sich im Besitz weniger Familien.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Wert der Anlage 2 348 074, Warenvorräte 1 687 845, Effekten 584 201, Wechsel 224 452, Kassa 9257, Debit. 4 638 172. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 300 000, Spez.-R.-F. I 1 500 000, do. II. 1 200 000, Disp.-F. 100 000, Valutengleichstellung-Kto 102 517, Kredit. 318 531, Delkr.-Kto 180 176, Neubaukto 300 000, Div. 900 000, Tant. an Beamte 171 562, do. an A.-R. 249 868, do. an Dir. 325 915, Vortrag 821 705. Sa. M. 9 492 003.

Dividenden 1895—1911: 20, 25, 25, 25, 25, 25, 25, 25, 25, 25, 25, 25, 30%.

Direktion: A. Bensinger, C. Bensinger; Sub-Dir. Willy Klavehn (Prok.).

Prokuristen: Lucas Donath, Herm. Erkenböling, Fritz Jander, Jac. Fanz, C. von Briel, Paul Jander. **Aufsichtsrat:** Vors. Komm.-Rat Dr. Aug. Hohenemser.

Akt.-Ges. Metzeler & Co. in München.

Gegründet: 7./5. 1901 mit Wirkung ab 1./1. 1901; eingetr. 1./6. 1901. Übernahme der Firma Metzeler & Co. samt deren Immobilien: Anwesen Haus-Nr. 131 u. 133 an der Westendstrasse in München mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Ein- u. Zugehörungen, bestehend aus Hofgummiwarenfabrik, Baugrund an der Trappentreustrasse unterm Gollierplatz etc. für M. 3 090 658. Gründung s. Jahrg. 1901/1902.

Zweck: Fabrikation von und Handel mit Gummi- u. Asbestwaren, selbstschmier. Stopfbüchsenpackungen, techn., chirurg. u. verwandten Artikeln; Spez.: Pneumatics für Fahrräder u. Automobile; Ballon- u. Aeroplan-Stoffe. Arbeiterzahl ca. 1000. Der überflüssige Teil des Grundbesitzes der Ges. soll verkauft werden. Zugänge auf Anlage-Kti 1906 M. 171 984. 1907 kam eine neue Kraft- u. Dampfanlage zur Aufstellung, Aufwand hierfür M. 361 784 inkl. sonst. Anschaffungen, Zugänge 1908—1911: M. 123 082, 135 863, 399 414, 349 228. 1910 Verlegung des Asbestwerkes nach Berlin, das in eine besondere Firma (Ges. m. b. H.) eingebracht wurde. Das Geschäftsj. 1911 litt hauptsächlich unter der rückläufigen Konjunktur des Rohgummimarktes, wodurch die Verkaufspreise ermässigt u. die Lagerbestände stark entwertet wurden. Der Verlust ult. 1911 betrug M. 734 431, wovon M. 105 095 durch den Gewinnvortrag aus 1910 gekürzt wurden, somit noch M. 629 336 Unterbilanz, hierzu M. 115 688 Abschreib., sodass verblieben M. 745 024, nach Verwendung der Res. (M. 141 335 R.-F. u. M. 500 000 Spez.-R.-F.) wurde ein restl. Verlust von M. 103 689 auf 1912 vorgetragen.

Kapital: M. 2 800 000 in 2800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 600 000, erhöht lt. G.-V. v. 20./3. 1906 um M. 800 000 in 800 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1906, angeboten den alten Aktionären 2:1 vom 1.—15./5. 1906 zu 105% zuzügl. 4% ab 1./1. 1906, einzuzahlen 55% beim Bezuge, restl. 50% bis spät. 2./7. 1906; die Aktien können auf Verlangen auf Namen und wieder auf Inhaber gestellt werden. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 22./4. 1911 um M. 400 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1911, übernommen von der Dresdner Bank Fil. München zu 107%, hiervon angeboten M. 300 000 den alten Aktionären 8:1 v. 5.—20./5. 1911 zu 112%.

Anleihe: Die G.-V. v. 22./4. 1911 beschloss zur Heimzahlung dieser Hypoth. von M. 1 074 938 die Aufnahme einer Hypoth.-Anleihe im Betrage von M. 2 000 000 in 4 1/2% Oblig., rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 2000, 1000 u. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Die Schuldverschreib. sind auf den Namen der Dresdner Bank, Fil. München, oder deren Ordre ausgestellt u. werden durch Indoss. übertragen. Verlos. oder Kündig. der Anleihe ist bis 1./10. 1917 ausgeschlossen; von da ab erfolgt die Rückzahl. durch jährliche Verlos. bis längstens 1955. Die Anleihe ist durch Eintrag an erster Hypoth.-Rangstelle auf dem gesamten Grundbesitz der Ges. nebst Fabrikgebäuden u. allem Zubehör, wie Masch., Einricht.-Gegenstände usw. sichergestellt. Freihändig aufgelegt zu 101%. Die Anleihe wird an der Münchener Börse zur Einführung gelangen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bis 4% Div., vom Übrigen nach Bestreitung aller weiteren etwa von der G.-V. beschlossenen Rücklagen Tant. an A.-R. (mind. zus. M. 20 000) die vertragsm. Tant., Rest zur Verf. der G.-V. Die Mitgl. des A.-R. erhalten eine feste jährl. Vergüt., welche im ganzen auf ein Hundertstel des A.-K. festgesetzt ist. Wird an die Aktionäre eine höhere Div. als 4% ausbezahlt, so erhöht sich diese Vergüt. für jedes mehr ausbezahlte Prozent um je ein Fünftel ihres Grundbetrags.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstück 636 117, Gebäude 930 279, Masch., Werkzeuge, Formen, Formenmetall u. Stanzen 1 054 252, Mobil. 214 241, Patente 3, Kassa u. Postscheck-Guth. 28 068, Wechsel 49 252, Effekten f. Wohlf.-Einricht. 55 103, Rohmaterial. 1 689 743, halbfert. u. fertige Waren 1 924 045, Debit. u. Bestände der Verkaufsniederlage 223 859, Debit. 3 076 368, Kaut. 93 597, Beteilig. 51 245, Schuldverschreib.-Emiss.-Spesen 100 000, Verlust 745 024. — Passiva: A.-K. 2 800 000, Schuldverschreib. 2 000 000, do. Zs.-Kto 23 433, Kredit. 2 445 265, Akzente 2 786 055, Kaut. 56 288, Wohlf.-Einricht. 57 625, R.-F. 141 335, Spez.-R.-F. 500 000, Delkr.-Kto 50 000, unerhob. Div. 70, Rückl. f. Gebühren-Äquivalent 11 130. Sa. M. 10 871 204.